Happy end

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Silvesteranekdoten

Romain Rolland, der unermüdliche Friedenskämpfer, pflegte während der Jahre des Ersten Weltkrieges am Silvesterabend stets eine Kerze anzustecken: «Um dem Frieden, wenn er ratlos umherirrt und nicht weiter findet, ein wenig den Weg zu zeigen ...»

*

Der Dichter Paul Eluard sagte zum Jahresende: «Neujahr ist der ergreifende Versuch des Menschen, der erdrückenden Unendlichkeit der Zeit dadurch Herr zu werden, daß er sich eine Kartothek über die Natur zulegt ...

*

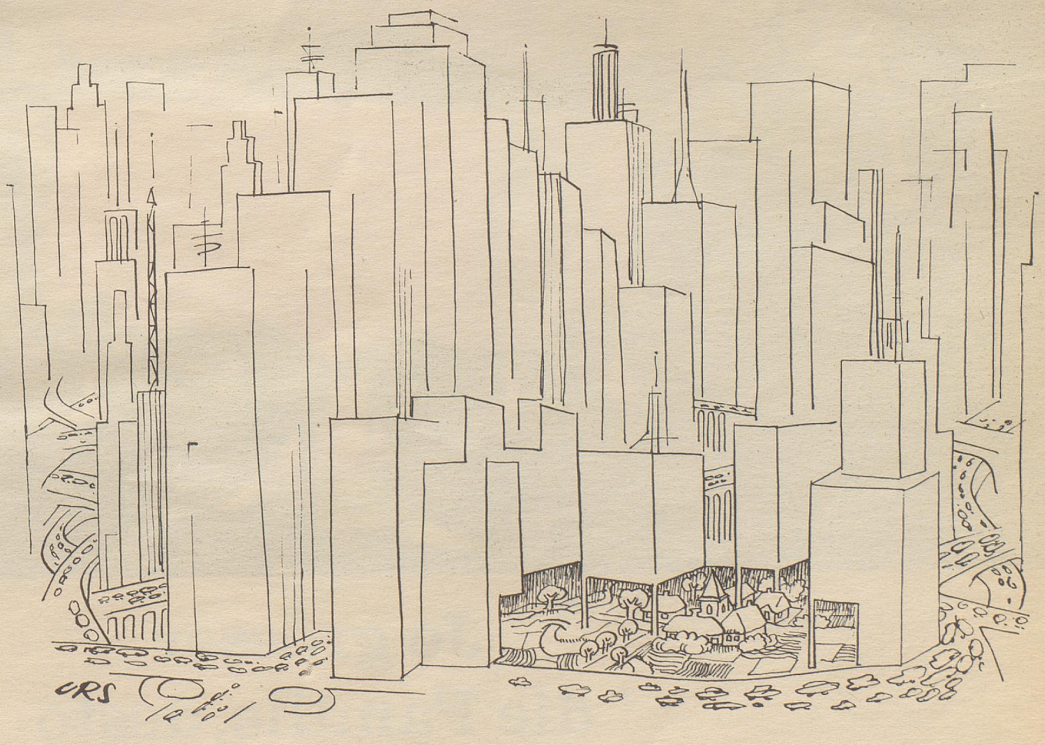
Als Clemenceau während des Ersten Weltkrieges an einem Silvesterabend die Front in der Nähe von Verdun besuchte, setzte plötzlich Sperrfeuer ein und ein Geschoß ging bedrohlich nahe an George Clemenceau und seiner Begleitung vorbei. «Sie gratulieren zu Neujahr», meinte der ‹Tiger›, «kleine Geschenke erhalten die Feindschaft!»

*

In der Neujahrsnacht 1937 sprach der berühmte Münchner Komiker Karl Valentin in der ‹Ritterspelunke› über Geschichte: «Früher herrschte in Bayern der König und die Ultramontanen und was hatten wir? Bonzen! Nach der Revolution herrschten die Marxisten und was hatten wir? Bonzen! Und dann kam der Nationalsozialismus und was ha'm wir heute? Silvester!!»

TR

«Meine geht nicht!»



Verstädterung